

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Band: - (2016)

Artikel: 100 Kampagnen in 100 Jahren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-685595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 Kampagnen in 100 Jahren

Jede Kampagne der Schweizer Landeswerber spiegelt auch immer den Zeitgeist wider. Um Aufmerksamkeit zu erzeugen, werden nicht nur die neusten Trends aufgenommen, sondern mit spektakulären Kampagnen selbst solche gesetzt. Galten die ersten grossen Promotionen damals noch den Kurgästen, ist es heute das Touring per Bahn oder Auto.

«Badet euch gesund!» Schon die Römer wussten um die heilende Wirkung der einheimischen Thermalquellen. Den Badekuren widmet die Verkehrszentrale 1926 denn auch eine ihrer ersten grossen Kampagnen. Plakate und ein bunter Strauss an anderen Werbemassnahmen laden zum Abtauchen in Bad Ragaz, Baden oder Yverdon-les-Bains ein. Die «balneologisch-klimatologische Kommission» bürgt dafür, dass die Gemeinschaftsaktion sämtliche Interessen in werberischer wie medizinischer Hinsicht wohl dosiert vertritt.

Zur Konjunktur der Themen

Kampagnen bilden seither den Motor der Landeswerbung. Mit griffigen Slogans zielt man auf den Geschmack ausgewählter Gästegruppen. Mal appelliert man an Skifahrer (1943: «Das ganze Volk

fährt Ski»), dann an «Langsam-Reisende» und Pilger (1985: «Auf Jakobswegen durch die Schweiz – per Velo und zu Fuss»), Junge und Junggebliebene (1952: «Gesunde Kinder durch Schweizer Ferien») oder Hobby-Suchende, die das Jodeln, Bauernmalen oder Bergsteigen erlernen wollen (70er-Jahre: «Hobby-Ferienkatalog»). Schon ganz früh tauchen auch sogenannte Randzeiten wie der Frühling oder Herbst (1921/22: «Frühling in der Schweiz») auf. Diese Aufhänger werden nach dem Zweiten Weltkrieg wiederentdeckt (1945: Frühlingfahrten). Es ist ein stetiges Kommen und Gehen von Themen über die Jahrzehnte hinweg. Entscheidend ist das richtige Gespür der Werber für Trends, die in der Luft liegen. Die Kurve zurück in die 1930er-Jahre schlägt die Grand Tour of Switzerland (2015/16). Sie gibt Vollgas für den Entdeckergeist der multimobilen Individualgäste des 21. Jahrhunderts.

Kampagnen-Dauerbrenner sind die Winterferien – so tönt es:

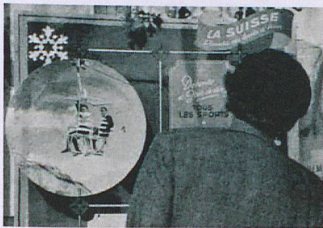
- 1934: «Winterferien – Doppelte Ferien»
- 1941: «Innere Kraft durch Winterfreuden»
- 1942: «Sei schlau – nimm Winterferien»
- 1943: «Das ganze Volk fährt Ski»
- 2002/2003: «Berge.©»
- 2009/2010: «Wir tun alles für perfekte Winterferien»

Ein zügiger Hit mit Vergangenheit: Touring reloaded

- 1935: «Für schöne Autofahrten»
- 2015: «Grand Tour of Switzerland»

Den jungen Gästen auf den Fersen

- 1952: «Gesunde Kinder durch Schweizer Ferien»
- 1971: «Die Schweiz jung mit ihren Gästen»
- 2001: «Platz da für Kinder»



Eröffnung der ersten unabhängigen SVZ-Auslandagentur in Nizza – die «Schönen und Reichen» sollen während ihrer Sommerferien an der Côte d'Azur für Schweizer Winterferien begeistert werden.

Fünf Tage Touring für fünf Franken:

Die Strassenzollämter geben günstige «Eintrittskarten» ab, zur «Erleichterung des Automobilverkehrs».



1928

Zum ersten Mal finden in der Schweiz Olympische Winterspiele statt. St. Moritz macht weltweit auf die Schweiz als Winterferiendestination aufmerksam.

1923

1927

BADET EUCH GESUND!



Badekuren erhalten die Körperfrische, sie heilen u. stärken!
IHR ARZT
 wird Ihnen am besten sagen, welches Bad für Sie am bekömmlichsten ist
 BESUCHEN SIE aber die Bäder auch zur VORBEUGUNG
VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN
VERBAND
SCHWEIZER BADEKURORTE

© SVZ

«Die Heilquellen und Badeorte der Schweiz» von 1926 als Sujet für die erste Grosskampagne der SVZ.

GESUNDE KINDER DURCH SCHWEIZER FERIEEN
POUR LA SANTÉ DE VOS ENFANTS DES VACANCES EN SUISSE



PER LA SALUTE DEI VOSTRI BIMBI VACANZE IN SVIZZERA
HEALTH AND HAPPY HOLIDAYS FOR CHILDREN IN SWITZERLAND

Photo Giegel

© Museum für Gestaltung Zürich, Plakatsammlung © ZHoK

1952 setzt Hausfotograf Philipp Giegel den Nachwuchs für die Kampagne «Gesunde Kinder durch Schweizer Ferien» in Szene.